

Professionelle Pflege – Systemrelevante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

FORDERUNGSPAPIER DES DBfK ZUR LANDTAGSWAHL 2026

Kurzfassung

1. Klare politische Verantwortung für die Pflege schaffen

WIR FORDERN:

- Eine klare Zuständigkeit für Pflege im Land – durch eine Landes-Chief-Government Nurse und feste Beteiligungsstrukturen.

WARUM DAS WICHTIG IST:

Wenn niemand verantwortlich ist, passiert zu wenig. Mit klarer Verantwortung können Entscheidungen schneller getroffen und Verbesserungen endlich umgesetzt werden.

2. Pflegefachpersonen als zentrale Versorgungsakteure stärken

WIR FORDERN:

- beschleunigte Anerkennungsverfahren und Visaverfahren
- mehr Integrationsangebote für internationale Pflegefachpersonen
- Landesförderung für Integrationsbeauftragte in Einrichtungen
- Schutz vor Diskriminierung in allen Pflege- und Bildungseinrichtungen

WARUM DAS WICHTIG IST:

Ohne genug Pflegefachpersonen bricht die Versorgung zusammen. Gute Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass Menschen im Beruf bleiben und neue dazukommen.

3. Advanced Practice Nurses (APN) gesetzlich verankern und flächendeckend einsetzen

WIR FORDERN:

- Pflegeexpert:innen (APN, CHN) in Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Gesundheitszentren einsetzen.

WARUM DAS WICHTIG IST:

Diese Rollen schließen Versorgungslücken, entlasten Ärzt:innen und verbessern die Versorgung chronisch kranker Menschen.

4. Pflegebildung und Pflegeforschung zukunftsfähig gestalten

WIR FORDERN:

- mehr Studienplätze
- moderne Skills-Labs
- Landesförderung für pflegewissenschaftliche Bildungs- und Versorgungsforschung
- gleichwertige Finanzierung der Pflegefachassistenz

WARUM DAS WICHTIG IST:

Gute Ausbildung und Forschung sichern die Qualität der Pflege. Ohne sie verschärft sich der Fachkräftemangel und Innovationen bleiben aus.

5. Förderung und Nutzung der digitalen Infrastruktur, pflegerische Bedarfsplanung und Ausbau kommunaler Versorgung

WIR FORDERN:

- landesweite, jährliche Pflegebedarfsplanung
- digitale Lösungen und kommunale Beratungsstellen, damit Pflege planbar und erreichbar ist

WARUM DAS WICHTIG IST:

Mit guten Daten kann das Land besser planen. Digitale Angebote entlasten Pflegefachpersonen und verbessern die Versorgung – besonders im ländlichen Raum.

6. Pflegefachkompetenz strategisch nutzen – Gesundheitskompetenz, Teilhabe und Lebensqualität fördern

WIR FORDERN:

- Pflege in Schulen, Rehabilitation, Palliativversorgung, Gesundheitsförderung und kommunalen Angeboten stärken.

WARUM DAS WICHTIG IST:

Pflegefachpersonen können Krankheiten verhindern, Menschen früher unterstützen und Lebensqualität verbessern.

7. Gewaltprävention für Beschäftigte in der Pflege

WIR FORDERN:

- landesweit verbindliche Schutz und Präventionskonzepte
- klare Meldewege, Schulungen und rechtliche Absicherung

WARUM DAS WICHTIG IST:

Gewalt gegen Pflegefachpersonen nimmt zu. Ohne Schutzmaßnahmen werden Beschäftigte krank oder verlassen den Beruf.

8. Schutz vor Umweltschäden und Hitze – verbindlich, refinanziert und strukturell verankert

WIR FORDERN:

- gesetzliche Pflicht zu Hitzeschutzplänen
- Förderprogramme für bauliche Maßnahmen und spezialisierte Rollen.

WARUM DAS WICHTIG IST:

Hitze und Umweltbelastungen gefährden besonders ältere und kranke Menschen. Schutzmaßnahmen verhindern Notfälle und sichern die Versorgung.

Pflege ist das Rückgrat unseres Gesundheitssystems und braucht politische Priorität.

Pflege ist das Rückgrat unseres Gesundheitssystems. Wenn wir jetzt investieren, sichern wir die Versorgung für die Zukunft. Wenn wir nichts tun, werden Versorgungslücken größer und immer mehr Pflegefachpersonen verlassen den Beruf. Die Landespolitik hat jetzt die Chance, die Weichen richtig zu stellen – für eine sichere, moderne und menschliche Pflege in Baden-Württemberg.

DEUTSCHER BERUFSVERBAND FÜR PFLEGEBERUFE

DBfK Südwest e. V.

Eduard-Steinl-Str. 9
70619 Stuttgart

T +49 0711 -47 50 61
F +49 0711 -47 80 23

suedwest@dbfk.de
www.dbfk.de